

SINGEN – SPIELEN – TANZEN /
SCHULUNGSWOCHE FÜR GITARREN-,
BLOCKFLÖTEN-, GAMBEN- UND FIDELSPIELER
VOM 21. BIS 26. 4. 1987 IN DER KATH.
LANDVOLKSHOCHSCHULE WIES.

Die „Osterwies“ 87 war eine gut besuchte, ausgeglichen besetzte Musizierwoche. 49 Teilnehmer kamen zur Schulungswoche, 28 verbrachten die Tage mit Singen, Spielen und Tanzen. Besonders zahlreich waren diesmal die Gamben und Fideln vertreten; Herr Sauerländers Herz frohlockte.

Der Arbeitsschwerpunkt „Altenglische Country-Dances von John Playford/17. Jhdt.“ – getanzt und musiziert – führte die Teilnehmer der beiden Wochen schnell zueinander; ebenso die Proben an dem „gemeinsamen Werk“, der Auferstehungshistorie von Antonius Scandellus. Das Werk kam am Samstagnachmittag in der Kapelle der Landvolkshochschule zur Aufführung, wobei wir alle Solopartien mit Teilnehmern der Woche besetzen konnten und jeder als Sänger oder am Instrument mitwirken konnte. Unser geistlicher Leiter Pater Pius Zeller aus Schweiklberg gab eine Einführung in das Werk und feierte mit uns im Laufe der Woche in verschiedenen Formen Gottesdienst, musikalisch ausgestaltet mit gregorianischem Choral, mit meditativer Musik von Gunnar Eriksson und mit Musikstücken, die in den Arbeitskreisen studiert wurden.

Vom musikalischen Wecken über die mittägliche „Siesta“ in herrlicher Frühlingssonne bis zum geselligen Tanzen und Spielen in den Abendstunden waren die sechs Tage „genüßlich“ ausgefüllt. Frau Busch-Hofer hatte nicht nur die Tänze John Playfords rekonstruiert, sie führte auch in das Gebiet „Tanzen mit Kindern“ ein und gab Tips für die Verwendung von Schallplatten auf diesem Sektor. Ensemble-Leitung war wieder ein begehrter Arbeitskreis und ließ sich gut mit dem Vorstellen vielseitiger Literatur für das Singen und Spielen mit Jugendlichen kombinieren.

Das Abschluß-Musizieren – nachmittags in der Kapelle und abends im Saal – zeigte lebendige Ausschnitte aus allen Arbeitsbereichen der Woche, ging nahtlos über in geselliges Tanzen und endete mit einer „Mitternachtssuppe“ im Bierstüberl. Eine gemeinsame Eucharistie-Feier am Sonntagvormittag beschloß eine anregende, harmonische Woche.

Max Frey

**ABSCHLUSS – MUSIZIEREN DER OSTERWOCHE 1987, WIES
AM SAMSTAG, DEN 25.4. 1987**

17.00 in der Kapelle:

Gamben:

Johann Eccard (1553–1611)

H. Schütz (1585–1672)

J.H. Schein (1586–1630)

Vater unser im Himmelreich

Also hat Gott die Welt geliebt

Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güte

Antonius Scandellus (1517–1580)

„Die Auferstehungshistorie“
nach den 4 Evangelisten 1568
für Soli, Chor und Instrumente.

Evangelist: Norbert Stork

Leitung: Max Frey

20.00 im Saal:

„Altenglische Country Dances“

aus „The English Dancing Master“ von John Playford 1651 und späteren
Auflagen.

Tanzrekonstruktion: Roswitha Busch – Hofer

1. Upon a Summers day

Satz: Ferdinand Grüneis

2. Parsons farewell

Satz: M. Praetorius,

la Bourrée Nr. 32,2 aus Terpsichore
bearb. v. F. Grüneis 1612

3. Siege of Limerick

Satz: H. Purcell,

Entrata zur Oper „Diocletian“

4. Jenny pluck Pears

Satz: Ferdinand Grüneis

5. Sellengers Round

Satz: F. Grüneis nach „The Fitzwilliam
Virginal Book“.

Gitarren:

Valentin Haußmann (-1611)

Partita zu 4 Stimmen

Andante – Allegro Molto – Lento

Blockflöten:

G.Ph. Telemann (1681–1767)

Samuel Scheidt (1587–1654)

Frederick Delius

Karl Fegers

Tum Balalaika

Gamben:

J. Dowland (1562–1626)

P. Phalese (1510–1573)

P. und H. Hessen (16.Jh.)

Blockflöten:

William Brade

Mátyás Seiber (1905–1960)

„Un poquito cantas“

Heinz Both

Benny Goodman

„Les Scaramouches“

Galliarde – Galliarde – Courante

„To be sung of a Summer Night on the water“ (1917)

Slow, but nor dragging

„Die Feder“ aus 6 kl. Weisen nach Texten von Ringelnatz

Jiddisch

Come away, come, sweet love

Zwei Tänze

„Bruder Conrads Tantzmass“

„Vier Masque Dances“ 1617

Der dritte Mascharada

Des Rothschencken Tanz

Hennen sein Tanz

Der Satyrn Tanz

Tango – Slow Fox – Foxtrot

Südamerikanische Volksweise

Jazz-Duette f. 2 Klar. u. Git.

Manhattan Rag

Non Stop

Daisy

f. Klar. und Klavier:

King Porter Stamp

Copenhagen

Maple Leaf Rag

Einstudierung und Leitung:

Marianne Betz, Blockflöten

Roswitha Busch-Hofer, Tanz

Karl. H. Ebbinghaus, Blockflöten

Peter Ludwig, Blockflöten

Christian Mayer, Gitarren

Benno Sauerländer, Gamben